

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Landesgruppe Nordrheinland



Wolfgang Felten * LG Nordrheinland Frankfurter Str. 33 * 51065 Köln

Datum:
09.02.2018

Liebe Mitglieder,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erfolgreiches Jahr 2018 und viel Gesundheit.

Für all die zahlreichen Wünsche zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel möchte ich mich bei Ihnen bedanken.

Die sportlichen Aktivitäten der Mitglieder unserer Landesgruppe wurden bereits von den jeweiligen Resort-Leitern in Ihren Jahresberichten erwähnt und werden auf der Fachwartetagung ergänzt und gewürdigt.

Auch in diesem Jahr konnten Hundesportler unserer LG in allen Bereichen Spitzenplätze erreichen, in der Sparte Agility sogar den Sieger.

Herzlichen Glückwunsch zu all Ihren Erfolgen im zurückliegenden Jahr.

Mitgliedersituation im Verein und der Landesgruppe

Der SV zählt nun 52440 Mitglieder, dieses sind 970 Mitgliedern weniger als 2016, ein Rückgang von 1,8 %, unsere Landesgruppe verlor 62 Mitglieder ein Verlust von 1,2%

Wir haben als einzige Landesgruppe immer noch über 5000 Mitglieder (5087) und bleiben somit die größte LG. Der Anteil unserer Damen beträgt mittlerweile mehr als 50% und sie sind in der Regel auch jünger als die Herren.

Wir stellen somit 7 Delegierte zuzüglich des geborenen Delegierten.

Die Anzahl unserer Ortsgruppen beträgt 179, dies sind 7 weniger als im vorigen Jahr.

Bzgl. der Vorsitzenden-Berichte und ihrem zeitlichen Eingang hat unsere Mitgliederbeauftragte Frau Martha Karlach die Anzahl veröffentlicht und sie ist in ihrem Bericht auf weitere Details eingegangen.

Für die große Zahl von erhaltenen Berichten bedanke ich mich.

In den Berichten habe ich wieder, leider, wenig Konstruktives gefunden. Einige wenige schrieben persönliche Empfindungen oder Anregungen zur Verbesserung.

Obwohl das Prüfungswesen weiterhin abnimmt, ca. 10 % im Jahr 2017, kann man aus den Berichten entnehmen, dass in den Ortsgruppen in der Regel eine positive Stimmung vorherrscht. Mein persönlicher Eindruck ist, dass unsere Vereine wieder mehr in den Mittelpunkt rücken, da unsere Mitglieder sich nun auch dort treffen, um soziale Kontakte zu erhalten und Ihre Freizeit, auch ohne Hund, dort pflegen. Ich führe dies auch auf unsere Alterspyramide zurück. Ein weiterer Grund wird die steigende Unsicherheit in unserer Gesellschaft sein. Ortsgruppen, die weitere Standbeine unseres Vereins anbieten, haben Mitgliederzuwachs und dies in beachtlicher Menge. Hier stellt sich immer wieder die Frage: "Warum wird der IPO-Sport immer weiter zurückgedrängt?"

Eine Antwort dürfte sicherlich sein, weil sich das Freizeitverhalten in der Bevölkerung verändert hat.

Das Schauwesen stagniert oder nimmt sogar leicht zu.

Eines muss uns aber auf jeden Fall bewusst sein:

wir haben die örtlichen Gegebenheiten wie Übungsplatz, Vereinsheim etc, die oft kommerziell interessierte Gruppen anlocken – hier müssen wir sehr vorsichtig agieren und aufpassen, dass wir <Herr im Hause> bleiben.

BSP 2017 in Oberhausen

Die BSP 2017 liegt hinter uns, wurde bereits in allen Medien kommentiert, und das in mehr als lobender und anerkennender Art und Weise.

Und dieser Eindruck nach außen ist eindeutig auf das Mitarbeiterteam zurückzuführen. Wenn ich persönlich darüber nachdenke, bin ich heute noch begeistert von dem Einsatz unserer Mitglieder, die ihre Freizeit dort verbracht haben und teilweise gar nichts oder nur ausschnittsweise von der Veranstaltung gesehen haben. Sie waren das Herz der BSP 2017 und dies ist einzigartig! Nur <Danke> ist da zu wenig - es hat Spaß vermittelt, was heutzutage eine Seltenheit ist.

Ich könnte noch Vieles über diese Veranstaltung schreiben, aber das würde diesen Bericht sprengen. Aus den Erfahrungen mit zwei Jahren hintereinander <Durchführung der Siegerprüfung> wird man viele neu zu entwickelnde Schwerpunkte setzen müssen - dies haben wir eindeutig aufgezeigt und damit auch die Vereinsführung und Hauptgeschäftsstelle erreicht.

Der Zeitgeist hat sich geändert, wir leben in einer Ich-Gesellschaft und diesen Dingen muss man Rechnung tragen.

Das Herz und den Einsatz, den unsere Mitglieder gezeigt haben, sind in unserem Verein immer weniger vorzufinden, aber dieser macht die Atmosphäre in einem Stadion hinter den Kulissen aus.

Aus all diesen Gründen findet auch dieses Jahr ein Team-Fest für die Mitarbeiter statt - bei dieser kleinen gemeinsamen Feier möchten wir uns als Landesgruppen- Vorstand nochmals ganz herzlich für Eure Mithilfe bedanken.

Wesensüberprüfung im Verein auf freiwilliger Basis

Dies war die Überschrift in meinem letztjährigen Bericht - in 2018 wird dieser Wesenstest nun auf Entscheidung der Bundesversammlung 2017 als weitere Möglichkeit zum Zuchteinsatz eingeführt. Feste Termine zur Durchführung können Sie auf unserer Homepage finden.

Wir werden im Laufe der Fachwartetagung über den Wesenstest berichten und Ihnen noch einmal den Ablauf und die Anforderungen vorstellen.

Leider haben nur wenige Mitglieder unsere Veranstaltungen auf freiwilliger Basis besucht. Schade, denn es ist kein <Hexenwerk>!!

Ich höre leider immer wieder, dass unsere Mitglieder gegenüber dieser Prüfung voreingenommen sind, nur wenige <alte> Mitglieder haben sich darüber informiert.

Die Teilnehmer waren erstaunlicher Weise oft aus den sogenannten <Hobby-Kreisen> und hier war festzustellen, dass jeder mit seinem Hund sehr viel Spaß auf dem Parcours hatte.

Hier wird das Verhalten unserer Hunde in gewissen Situationen abgefragt. Jeder Hund kann sie bewältigen.

Erkennbar war, dass das Team, Hund und Hundeführer, besser agiert, da hier wenig Stresssituationen zwischen beiden auftreten.

Dies ist für mich auch das Entscheidende, dass unsere Hunde mehr und öfters zu <Spielen> motiviert werden und nicht abgewartet wird, wie entwickelt sich unser Hund!

Seien Sie gewiss, die Öffentlichkeit begrüßt dies. Wir haben festgestellt, dass unsere neuen Mitglieder, dies als weitere Beschäftigung mit dem Hund, positiv aufgenommen haben.

Medien in unserem Verein

Hierüber habe ich bereits im letzten Jahr berichtet.

Offen war noch die Einführung der <neuen SV-Zeitung>.

Ich muss gestehen, dass ich ebenfalls für diese Einführung gestimmt habe.

Hintergrund dieser Entscheidung war, durch Kostenreduzierung zu ermöglichen, dass viermal im Jahr ein Magazin erstellt wird, das bundesweit in allen öffentlichen Presse-Verkaufsstellen angeboten und verkauft werden soll - durch positive und informative Berichterstattung soll unser Image in der Öffentlichkeit verbessert werden und wir als Verein dort mehr in Erscheinung treten.

Erstmals diese Zeitung in der Hand, denke ich über meine Entscheidung nach.

An unsere Ortsgruppen

Die Zahlen hatte ich bereits zu Beginn meines Berichtes bekannt gegeben und auch meine Erkenntnisse aus den Jahresberichten.

Unser alljährlicher Ehrentag findet in diesem Jahr, erstmalig am 05.05.2018, in der OG Schildgen statt. Mit der Verlegung in den Mai möchten wir vermeiden, dass die zu ehrenden Mitglieder – wie in der Vergangenheit leider geschehen - auf Grund einer schlechten Wetterlage nicht daran teilnehmen können.

Unsere Mitgliederbeauftragte Frau Karlach hat in ihrer konsequenten, unnachahmlichen Art für Ordnung in unseren Zahlen gesorgt. Nach jahrelangem Ringen über die richtig gemeldeten Mitglieder einer OG hat nun auch die Hauptgeschäftsstelle ein neues System eingeführt, hier hat unsere Martha sicherlich auch ihren Anteil dazu beigetragen. Wir müssen nun einmal abwarten, ob sich die Richtigkeit der Zuordnung ändert. Frau Karlach und ich wurden persönlich eingeladen und es wurde uns das neue Programm vorgestellt. Auch hier entdeckte Frau Karlach schnell einige kleine Schönheitsfehler, da sie sich jeden Tag mit diesen Zahlen beschäftigt ist. Ich glaube mit dieser neuen Software hat der Verein einen Riesensprung in die richtige Richtung vollzogen.

Ortsgruppen, die eine LG-Veranstaltung durchführen, werden wir weiterhin finanziell unterstützen. Erhöht wird der Zuschuss zur LG-FH auch auf 1000,-€. Im Unterschied zum Pilotprojekt werden wir nach der Veranstaltung eine ausführliche Aus- und Einnahmenaufstellung erhalten und nur dann wird der LG-Kassenwart die Unterstützung überweisen. Festgelegt wurde dieser Beschluss für die nächsten drei Jahre.

Finanzielle Situation

Im Jahr 2017 müssen wir uns wieder einmal keine Sorgen um die finanzielle Absicherung der Landesgruppe machen, hierüber werden Ihnen unsere gewählten Kassenprüfer berichten.

Dies ist sicherlich auch unseren Sponsoren und Gönnern zu verdanken,

Firma Baufinanz Düren

Firma Canis-Royal-Deluxe

Firma Kochstark

Firma Magmasoft

Firma Mera-Dog

Firma Michel Versicherungsbüro

Firma My-Dog 24

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Festzuhalten ist aber, dass durch die ständig sinkenden Mitgliederzahlen und ebenfalls sinkende Prüfungsanzahl, die Einnahmen immer weiter sinken!

Somit sind wir als Landesgruppe nur dadurch finanziell unabhängig, weil der Landesgruppenvorstand dies über Jahre der konsequenten Planung und Einschränkung des Abrechnungssystems erreicht hat.

Sie werden erkennen, dass ohne Sponsoring, BSP und moderate Abrechnungen des Vorstandes, kein positiver Saldo des Jahres 2017 hätte erreicht werden können.

Dies müssen Sie immer bedenken, wenn Sie die Veröffentlichung der Zahlen sehen. Ohne Konsequenz, Verzicht und Einsatz des Vorstandes wäre dies nicht möglich.

Persönliche Gedanken

Konnte ich Ihnen mit meinem Bericht 2017 vermitteln, dass es immer schwieriger wird, unseren Verein mit Leben zu erfüllen?!

Nicht zuletzt, weil man allgemein neuen Ideen oder Veränderungen gegenüber sehr kritisch eingestellt ist?!

Dieses Fazit habe ich bereits im Bericht für 2016 gezogen.

Daran hat sich im Jahre 2017 nichts geändert.

Es wird immer das Negative gesucht und verbreitet, ohne der Erneuerung oder Veränderung erst einmal, wenn nicht positiv, dann doch zumindest neutral gegenüber zu stehen, sich den Dingen gegenüber zunächst aufgeschlossen zu zeigen und erst dann ein Statement abzugeben.

Festgestellt habe ich aber, dass in einigen Ortsgruppen ein Umdenken stattfindet und dies mit steigender Anzahl. Wie bereits von mir erwähnt, werden diese Vereine als Treffpunkt und Kontaktpflege mit den <Alten> erkannt und gepflegt. Hieraus resultiert dann ein Umdenken über die Ausrichtung dieser Ortsgruppe und schnell wird aus dieser OG, auch durch Nutzung der Medien, ein aktiver Verein. Ob diese Veränderung des Denkens in unseren Köpfen schnell genug geschieht, um den Mitgliederverlusten entgegen zu wirken, muss man abwarten.

Persönlich möchte ich Ihnen empfehlen, in Ihren Vorständen eine gesunde Mischung aus <Alten> und <Neuen> zu schaffen, sonst ergeben sich <feindliche Übernahmen>, die uns allen eine Menge Ärger, Arbeit und Aufwand bereiten.

Das Jahr 2017 hat mich persönlich Vieles gelehrt und ich bin gerne bereit, Ihnen zu helfen neue Wege zu gehen und somit den Erhalt unseres geliebten Hobbys zu gewährleisten, auch im ursprünglichen Sinne. Wir müssen uns selbst nicht so wichtig nehmen, das habe ich erkannt.

Es ist nicht einfach, aber ohne Beginn kein Anfang!

Bei meinen Vorstandskollegen bedanke ich mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn nur hierdurch war die Vereinsarbeit für die Sache möglich. Wir sind ein innovativer Vorstand!

Vielen Dank!

Bei Ihnen möchte ich mich ebenfalls für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2018 und viel Gesundheit!

Euer

LG-Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, consisting of a long horizontal line at the top, followed by a stylized, cursive signature that appears to be 'W. J. ...'.